

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **5 (1952-1953)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 26. OKTOBER 1952

5. JAHRGANG, NR. 5



Der junge Mörder verläßt seine ungetreue Frau, um deretwillen er die Tat unbesonnen begangen hat.



Auf der Flucht glaubt er einen Knaben, unfreiwilliger Zeuge der Tat, mitnehmen zu müssen. Zwischen den beiden entwickelt sich eine tief-menschliche Beziehung.



Schon fast in Sicherheit auf dem Meer, entschließt er sich zur Umkehr, da das Kind lebensgefährlich erkrankt ist. Er weiß, daß die Polizei auf ihn wartet, aber er nimmt die Sühne auf sich.

Der interessante Film

AH. Kann man für einen Mörder aufrichtige Sympathie empfinden? Die Frage scheint absurd. Aber in dem neuen Rank-Film *«Ein Kind war Zeuge»* (Hunted) von Charles Crichton wird sie in so subtiler und warmherziger Art beantwortet, daß man entwaffnet am Schluß des Films dem Mörder auf seinem schweren Weg das Beste zu wünschen geneigt ist. Dabei wird keineswegs ein Verbrecher oder seine Tat glorifiziert, ganz im Gegenteil, der Totschlag eines jungen Mannes an einem Dritten, der ihm die Frau stahl, wird nicht beschönigt und findet am Schluß seine Sühne. Zwar versucht der unbesonnene Täter die Flucht, muß aber einen kleinen, aus schlechten Verhältnissen entsprungenen Knaben mit sich nehmen, da dieser Zeuge war und ihn verraten könnte. Und das Wunder geschieht, unsere Abneigung gegen den Täter wandelt sich langsam. Wir beginnen ihn in einer andern Perspektive zu sehen als am Anfang. Der kleine Knabe schließt sich fest an ihn an. Zwischen den beiden wächst eine warme und reine menschliche Beziehung auf dem abenteuerlichen und gefahrumwitterten Fluchtweg. Durch seine Liebe gegenüber dem treuen Kinde, um dessentwillen er sich schließlich freiwillig der Polizei übergibt, weil es erkrankte, gewinnt er unsere Zuneigung. Sein Gewissen treibt ihn dazu, die schon sichere Freiheit aufzugeben und um des Knaben willen die Sühne auf sich zu nehmen, und damit den rechten Weg einzuschlagen. Der ausgezeichnet dargestellte und von einer geschmackssicheren Regie geschaffene Film gehört seiner Form nach zur Gattung der Reißer, aber ist weit darüber hinaus in die Bezirke des Echt-Menschlichen und der untadeligen Gesinnung vorgestoßen.

AUS DEM INHALT:

- Seite 2 Probleme der Filmkritik
- Seite 3 Zwischen Kunst und Geschäft: Der Produktionschef
- Seite 4 Blick auf die Leinwand
- Seite 5 Politische Sendungen aus Russland
- Seite 5 Leben mit den Engländern
- Seite 7 Neuer Film für die reformierte Schweizer Jugend
- Seite 7 Bibel-Filme

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten Schweizerischen Filmwochenschauen:

Nr. 542: Ernährungsreformer Hauser in Zürich. — Die Schweiz an der Berliner Industriemesse — Todesstrahlen im Kuhstall — Winzerfest in Hallau — Pelzmode — Amateur-Jazzmusiker — Meisterschaften im Gewichtheben.

Nr. 543: Botschafter Kennan in Genf — Fiera Svizzera — Musikwettbewerb in Genf — Winzerfest in Neuenburg — Gehermeisterschaften in Lausanne — Schweizer Sieg im Autorennen auf der Avus.

Nr. 544: Bischofsweihe in Sitten — Olma 1952, die offiziellen Gäste — Europäischer Rat für Kernphysik mit Präsident Prof. P. Scherrer — Helikopter-Flugzeuge unserer Armee — Abington: Fallschirmspringer-Training der Rettungsflugwacht — Tessiner Orientierungslauf.